



HALBJAHRESBERICHT

2014 / 2015



Leading Technology



Premium Quality



Customized Service



Global Experience

Halbjahresbericht 2014/2015 der HumanOptics AG

An die Aktionäre	
Konzernzahlen im Überblick	2
Unternehmensprofil	2
Brief an die Aktionäre	3
Die Aktie der HumanOptics AG	4
Geschäftsverlauf	
1. Unternehmensstruktur und -tätigkeit	5
2. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	5
3. Lage	5
Nachtragsbericht	
Nachtragsbericht	7
Chancen-, Risiko- und Prognosebericht	
1. Chancen- und Risikobericht	8
2. Prognosebericht	8
Ungeprüfter Halbjahresabschluss	
1. Konzernbilanz	9
2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	11

An die Aktionäre

Konzernzahlen im Überblick*

T€	H1 2014/2015	H1 2013/2014
Umsatz	3.887	4.609
Gesamtleistung	4.568	5.035
EBITDA	-76	426
EBIT	-371	140
EBT	-402	106
Konzernergebnis	-405	103

T€	31.12.2014	30.06.2014
Eigenkapitalquote (%)	39,9	41,8
Nettoverschuldung	2.890	2.769
Bilanzsumme	6.747	7.415

*jeweils ungeprüfte Halbjahreszahlen

Unternehmensprofil

- Die HumanOptics AG entwickelt, produziert und vertreibt High-End Intraokularlinsen (IOL), die als Ersatz der natürlichen Augenlinse bei der Behebung des Grauen Stars (Katarakt) und auch zur Korrektur von Fehlsichtigkeiten eingesetzt werden. Zu den Fehlsichtigkeiten zählen unter anderem Kurz- und Weitsichtigkeit sowie Hornhautverkrümmung (Astigmatismus).
- Für alle Indikationen bietet HumanOptics eine breit gefächerte Produktpalette in unterschiedlichen Preiskategorien. Mit dem Fokus auf einer kontinuierlichen Erweiterung der technologisch anspruchsvollen Produktpalette baut die Gesellschaft ihre Marktposition als Anbieter hochqualitativer Intraokularlinsen mit Zusatznutzen sukzessive aus.
- Über eine umfassende Produktpalette sogenannter Zusatzlinsen erschließt sich HumanOptics insbesondere im deutschen Gesundheitsmarkt zudem ein hochattraktives Marktpotenzial. Die HumanOptics AG beschäftigt derzeit am Hauptsitz Erlangen sowie am Standort in St. Augustin 95 Mitarbeiter. Über Distributionspartner vertreibt die Gesellschaft zudem ihre Produkte in über 40 Ländern auf allen fünf Kontinenten.

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach dem stetigen Wachstum der vergangenen Jahre, mussten wir im ersten Halbjahr 2014/2015 eine Wachstumsdelle hinnehmen. Sie resultierte aus unseren beiden wichtigsten Auslandsmärkten China und Russland. Daher fielen die Umsatzerlöse des Konzerns um 16 % von 4.609 T€ im Vorjahr auf 3.887 T€. Das Auslandsgeschäft war um 27 % rückläufig, während wir im Inland um 12 % zulegen konnten. Aufgrund des hohen Anteils an Personal- und anderen Fixkosten weisen wir für die Berichtsperiode ein EBIT von –371 T€ nach einem positiven EBIT von 140 T€ im Vorjahr aus. Entsprechend betrug der Periodenfehlbetrag –405 T€ nach einem Überschuss von 103 T€ im Vorjahr.

In China ergaben sich die niedrigeren Umsatzerlöse aus einer verzögerten Erneuerung der Produktzulassung. Hierauf haben wir keinen direkten Einfluss. Inzwischen sind die Zulassungen jedoch erteilt. Wir sind daher zuversichtlich, dass wir dort zügig wieder an unsere bisherige positive Entwicklung anknüpfen werden. Bezüglich des russischen Markts sind wir weniger optimistisch, da die Ursachen für die starken Währungsverluste – die Ukraine-Krise und in der Folge die europäischen Wirtschaftsanktionen – weiter fortbestehen und eine Lösung derzeit nicht absehbar ist.

Wir sind dennoch davon überzeugt, dass bereits im zweiten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres die Umsatzerlöse der ersten sechs Monate wieder deutlich übertroffen werden. Daher sehen wir gute Chancen, in der zweiten Jahreshälfte ein verbessertes Periodenergebnis zu erreichen.

Neben der Fortsetzung unseres bisherigen Wachstums in China wird hierzu vor allem auch unser Geschäft in Deutschland beitragen. Wir haben in den vergangenen Jahren intensiv am Ausbau unseres Direktvertriebs gearbeitet. Mit der aktuellen Steigerung unserer Umsatzerlöse um mehr als 10 % in einem so wettbewerbsintensiven Markt wie dem deutschen ernten wir nun die Früchte dieser Anstrengungen. Auch künftig wollen wir den Inlandsmarkt weiter stärken. Dadurch soll nicht zuletzt die hohe Abhängigkeit von China sukzessive zurückgeführt werden. Insgesamt sind wir damit auf einem guten Weg, unsere Marktposition zu festigen. Vor allem verfügen wir über die richtige Mannschaft, um die vor uns liegenden Chancen zu nutzen.

Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre weiterhin hohe Einsatzbereitschaft.

Erlangen, im März 2015



Dr. Arthur Meßner



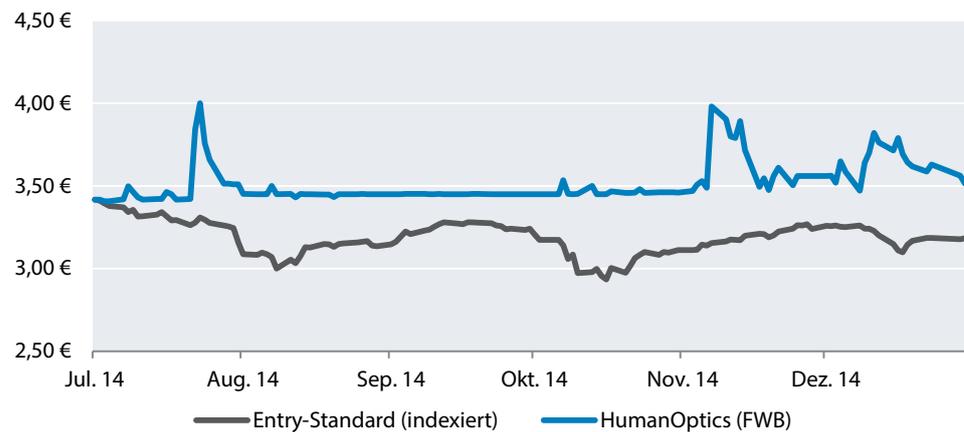
Rainer Stötzel

Die Aktie der HumanOptics AG

Stammdaten	
Wertpapierkennnummer (WKN)	A1MMCR
ISIN	DE000A1MMCR6
Börsenkürzel	H901
Handelssegment	Entry Standard
Börsennotiert seit	11.07.2006
Aktienanzahl	2.942.500
Höchstkurs*	4,00 €
Tiefstkurs*	3,41 €
Marktkapitalisierung per 31.12.2014	10.337 T€

*Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) auf Tagesschlusskursbasis; Zeitraum 1. Juli 2014 bis 31. Dezember 2014

Aktienkursentwicklung (FWB) – 1. Juli 2014 bis 31. Dezember 2014



Die Aktie der HumanOptics AG wird seit dem 11. Juli 2006 im Freiverkehrssegment Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) gehandelt.

Der Aktienkurs entwickelte sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres per Saldo auf einem Niveau um 3,40 € seitwärts; zu Jahresbeginn notierte die Aktie bei einem Kurs von 3,42 €, der Tiefstkurs lag bei 3,41 €. Unterbrochen wurde die stabile Entwicklung von einigen kurzzeitigen Aufwärtstendenzen, während derer der Kurs bis auf einen Höchststand von 4,00 € stieg.

Damit konnte sich die Aktie den Belastungen, die die diversen politischen Krisenherde zu Beginn der Berichtsperiode auf den Aktienmarkt insgesamt ausübten, entziehen. Allerdings hat sie auch nicht von der erneuten starken Aufwärtsbewegung des Marktes zum Ende der Berichtsperiode profitiert. Gegenüber dem Vergleichsindex des Entry Standards, der im Betrachtungszeitraum rund 7 % eingebüßt hat, legte die Aktie der HumanOptics AG um 3 % zu.

Geschäftsverlauf

1. Unternehmensstruktur und -tätigkeit

Die 1999 gegründete HumanOptics AG hat ihren Hauptsitz in Erlangen (Bayern) und unterhält darüber hinaus eine Niederlassung in St. Augustin (Nordrhein-Westfalen). Die bisherige Tochtergesellschaft Dr. Schmidt Intraocularlinsen GmbH, ebenfalls mit Sitz in St. Augustin, wurde im Januar 2015 – und damit nach Ende des Berichtszeitraums – mit der HumanOptics AG verschmolzen. Nähere Angaben hierzu sind im Nachtragsbericht auf Seite 7 dargestellt.

Geschäftsgegenstand ist die Entwicklung, die Produktion und der Vertrieb von hochwertigen Implantaten und Zubehör für die Augenchirurgie.

Vertreten wird die Gesellschaft jeweils gemeinsam durch die beiden Vorstandsmitglieder Dr. Arthur Meßner und Rainer Stötzel oder durch ein Vorstandsmitglied zusammen mit dem Prokuristen Stefan Huber.

2. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft hat im Verlauf des Kalenderjahres 2014 deutlich an Dynamik eingebüßt. Neben einer gesamtwirtschaftlichen Abkühlung in China haben sich die zunehmenden Spannungen in Osteuropa und im Nahen Osten negativ ausgewirkt. Vor allem die im Zuge der Ukraine-Krise verhängten Sanktionen gegen Russland belasteten die dorthin exportierenden bzw. dort tätigen Unternehmen. Die russische Wirtschaft selbst ist im Jahresverlauf immer mehr in Richtung Rezession zurückgefallen.

Marktforscher erwarten, dass sich das reale Weltwirtschaftswachstum 2014 mit einem Anstieg um 3,3 % auf dem Niveau von 2013 gehalten hat. Die Eurozone soll für 2014 wieder ein leichtes Wachstum von 0,8 % erreicht haben. Dabei hat sich die deutsche Wirtschaft mit einem Zuwachs um 1,6 % besser als der Durchschnitt entwickelt. Unter den von der zurückliegenden Krise besonders betroffenen europäischen Ländern weisen Spanien und Italien deutliche Verbesserungstendenzen auf.

3. Lage

Mitarbeiter

Zum Berichtsstichtag beschäftigte der Konzern inklusive der beiden Vorstände 95 Mitarbeiter nach 96 zum 30. Juni 2014. Im Bereich Forschung & Entwicklung und Produktion blieb die Belegschaft mit 73 Mitarbeitern unverändert, genauso in der Verwaltung mit 7. Im Bereich Marketing & Vertrieb reduzierte sich die Anzahl hingegen um einen Mitarbeiter auf 15.

Ertragslage

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der HumanOptics AG ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Der Konzern wendet die im HGB niedergelegten deutschen Rechnungslegungsvorschriften an.

Im ersten Halbjahr 2014/2015 fielen die Umsatzerlöse um 16 % auf 3.887 T€ nach 4.609 T€ im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies resultierte aus einem spürbar schwächeren Geschäft in unseren beiden bedeutendsten Auslandsmärkten, China und Russland. Insgesamt ging der Auslandsumsatz um 27 % zurück. Mit einem Zuwachs um 12 % haben sich die Umsatzerlöse in Deutschland hingegen sehr positiv entwickelt.

Die Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen haben wir im ersten Halbjahr gezielt und deutlich kräftiger als im Vorjahr um 529 T€ erhöht. Im Vorjahreszeitraum hatte die Erhöhung 297 T€ betragen. Auf diese Weise steigern wir zum einen unsere Lieferschnelligkeit und damit den Kundenservice insbesondere bei Großaufträgen. Zum anderen haben wir in den letzten Quartalen unsere Produktpalette kontinuierlich ausgeweitet, was in der Summe zu höheren Beständen geführt hat. So bieten wir inzwischen eine breitere Auswahl an Linsen in Kombination mit unserem Safeloader® an – dem innovativen System zur automatischen Bestückung eines Injektors mit einer IOL.

Inklusive leicht höherer sonstiger betrieblicher Erträge als im Vorjahr belief sich die Gesamtleistung im Berichtszeitraum auf 4.568 T€ nach 5.035 T€. Dies ist ein Rückgang um 9 %. Aufgrund des niedrigeren Umsatzes ermäßigte sich der Materialaufwand auf 438 T€ nach 566 T€. Der Personalaufwand verharrte mit 2.526 T€ auf dem Vorjahresniveau von 2.487 T€. Gleiches gilt für die Abschreibungen mit 294 T€ nach 287 T€.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen war ein Anstieg von 1.555 T€ im Vorjahr auf 1.680 T€ im Sechsmonatszeitraum 2014/2015 zu verzeichnen. Dies betraf u. a. Leasingaufwendungen für Produktionsmaschinen, die im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/2014 zur Produktionserweiterung angeschafft worden waren. Darüber hinaus treiben wir die Zulassung unserer künstlichen Iris bei der amerikanischen Arzneimittelzulassungsbehörde FDA konsequent voran.

Insgesamt ging das EBIT auf –371 T€ nach 140 T€ im Vorjahr zurück. Nach im Wesentlichen unveränderten Aufwendungen für Zinsen und Steuern betrug der Fehlbetrag im Berichtshalbjahr 405 T€ nach einem Überschuss von 103 T€ im Vorjahr.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme fiel von 7.415 T€ zum Ende des Geschäftsjahres 2013/2014 auf 6.747 T€ zum Berichtsstichtag. Hierzu trug u. a. ein leichter Rückgang des Anlagevermögens bei, der primär aus planmäßigen Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände resultierte.

Darüber hinaus reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände von 2.657 T€ auf 1.653 T€. Der deutliche Rückgang ist hauptsächlich dadurch bedingt, dass dem chinesischen Großkunden ein temporär verlängertes Zahlungsziel eingeräumt wurde, welches inzwischen wieder auf den bisher üblichen Zeitraum zurückgenommen wurde.

Aufgrund der bereits erwähnten gezielten Erhöhung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse stiegen die Vorräte von 1.691 T€ im Vorjahr auf 2.277 T€ an.

Auf der Passivseite ging das Eigenkapital wegen des Fehlbetrags des ersten Halbjahres von 3.098 T€ auf 2.693 T€ zum Berichtsstichtag zurück. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich von 41,8 % auf 39,9 %, blieb damit jedoch weiterhin auf einem komfortablen Niveau.

Infolge geringerer Verpflichtungen im Personalbereich konnten Rückstellungen aufgelöst werden, sodass sich diese Bilanzposition von 786 T€ auf 637 T€ ermäßigte. Die gesamten Verbindlichkeiten haben wir von 3.532 T€ auf 3.417 T€ zurückgeführt. Dabei stand der weiteren planmäßigen Darlehenstilgung die höhere Inanspruchnahme kurzfristiger Kreditlinien zur Finanzierung des Umlaufvermögens gegenüber. In der Summe legten die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nur leicht von 1.401 T€ auf 1.495 T€ zu.

Nachtragsbericht

Im Januar 2015 wurde die bisherige Tochtergesellschaft Dr. Schmidt Intraocularlinsen GmbH mit der HumanOptics AG verschmolzen. Die Eintragung im Registergericht Fürth erfolgte am 15. Januar 2015. Dies wird künftig zu Einsparungen im Verwaltungsbereich führen, da nun nur noch eine Gesellschaft mit zwei Standorten – in Erlangen und in St. Augustin – besteht.

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

1. Chancen- und Risikobericht

Die im Geschäftsbericht 2013/2014 erläuterten Chancen und Risiken gelten für diesen Bericht unverändert. Der Geschäftsbericht ist auf der Internetseite der HumanOptics AG (www.humanoptics.com) verfügbar und kann darüber hinaus unentgeltlich als Druckexemplar bei der Gesellschaft angefordert werden.

2. Prognosebericht

Für das zweite Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres rechnen wir wieder mit einer besseren geschäftlichen Entwicklung als im Berichtszeitraum.

Dabei bleiben wir für Russland aufgrund der Ukraine-Krise vorsichtig. In China erwarten wir hingegen eine kräftige Steigerung der Umsatzerlöse, da die im ersten Halbjahr verzögerten Produktzulassungen mittlerweile erteilt wurden. Unser Geschäft in den übrigen Absatzmärkten sollte sich weiterhin erfreulich entwickeln. Den Umsatzausfall des ersten Halbjahres werden wir damit jedoch nicht kompensieren können.

Daher gehen wir inzwischen für das laufende Geschäftsjahr nicht mehr – wie noch im Geschäftsbericht 2013/2014 – von einer leichten Verbesserung der Umsatzerlöse aus. Vielmehr rechnen wir nun mit einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr im niedrigen zweistelligen Prozentbereich.

Die erwartete Umsatzsteigerung im zweiten Halbjahr 2014/2015 gegenüber dem Berichtszeitraum sollte dazu führen, dass wir in diesem Zeitraum wieder ein verbessertes Ergebnis erzielen können. Dies wird zwar unter unseren Erwartungen zu Beginn des Geschäftsjahres liegen, wir sehen jedoch gute Chancen, schon nach wenigen Monaten wieder zu unserer bisherigen guten Entwicklung zurückkehren zu können. Daher gehen wir auch davon aus, dass die Vermögenslage weiterhin stabil und solide bleiben wird.

Erlangen, im März 2015

HumanOptics AG
Vorstand

Ungeprüfter Halbjahresabschluss

1. Konzernbilanz der HumanOptics AG, Erlangen, zum 31. Dezember 2014

AKTIVA	Stand am 31.12.2014 (T€)	Stand am 30.06.2014 (T€)
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	40,8	54,6
2. Geschäfts- oder Firmenwert	291,2	436,8
	332,0	491,4
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	702,6	670,2
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.034,2	1.071,8
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	438,4	422,1
4. Geleistete Anzahlungen	35,8	57,5
	2.210,9	2.221,7
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	311,8	255,3
2. Unfertige Erzeugnisse	509,1	358,8
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.455,7	1.076,5
	2.276,5	1.690,6
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.520,0	2.514,3
2. Sonstige Vermögensgegenstände	132,9	142,4
	1.652,9	2.656,8
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	204,5	232,0
C. Rechnungsabgrenzungsposten	70,7	122,6
	6.747,4	7.415,1

PASSIVA		Stand am 31.12.2014 (T€)	Stand am 30.06.2014 (T€)
A. Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital Bedingtes Kapital: 1.471,3 T€ (30.06.2014: 1.471,3 T€)	2.942,5	2.942,5
II.	Gesetzliche Rücklage	6,2	6,2
III.	Konzernbilanzverlust (i. V. -gewinn)	-255,6	149,2
		2.693,2	3.098,0
B. Rückstellungen			
1.	Steuerrückstellungen	131,9	131,9
2.	Sonstige Rückstellungen	505,2	653,7
		637,1	785,5
C. Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.494,5	1.400,8
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,0	9,0
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	246,3	341,9
4.	Verbindlichkeiten aus Mietkauf	10,0	16,3
5.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.600,0	1.600,0
6.	Sonstige Verbindlichkeiten	66,3	163,7
		3.417,2	3.531,6
		6.747,4	7.415,1

Anmerkung: Der in Euro aufgestellte Abschluss ist zum Zweck der Übersichtlichkeit in Tausend Euro ausgewiesen.

2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der HumanOptics AG, Erlangen, für die Zeit vom 1. Juli 2014 bis zum 31. Dezember 2014

	2014/2015 (T€) 1. Halbjahr	2013/2014 (T€) 1. Halbjahr
1. Umsatzerlöse	3.887,1	4.608,9
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	529,4	296,6
3. Sonstige betriebliche Erträge	151,9	129,2
	4.568,4	5.034,7
4. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	438,2	566,1
5. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.147,9 378,2	2.110,3 376,9
	2.526,1	2.487,2
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	294,2	286,6
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.680,4	1.555,2
	-370,5	139,7
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32,0	34,0
	-31,9	-34,0
10 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-402,4	105,7
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0
12. Sonstige Steuern	2,4	2,5
	2,4	2,5
13. Halbjahresfehlbetrag (i.V. -überschuss)	-404,8	103,2

Anmerkung: Der in Euro aufgestellte Abschluss ist zum Zweck der Übersichtlichkeit in Tausend Euro ausgewiesen.

Impressum

HumanOptics AG
Spardorfer Str. 150
91054 Erlangen
Germany

Tel: +49 (0) 9131 50 66 5 - 0
Fax: +49 (0) 9131 50 66 5 - 90

E-Mail: mail@humanoptics.com
Web: www.humanoptics.com

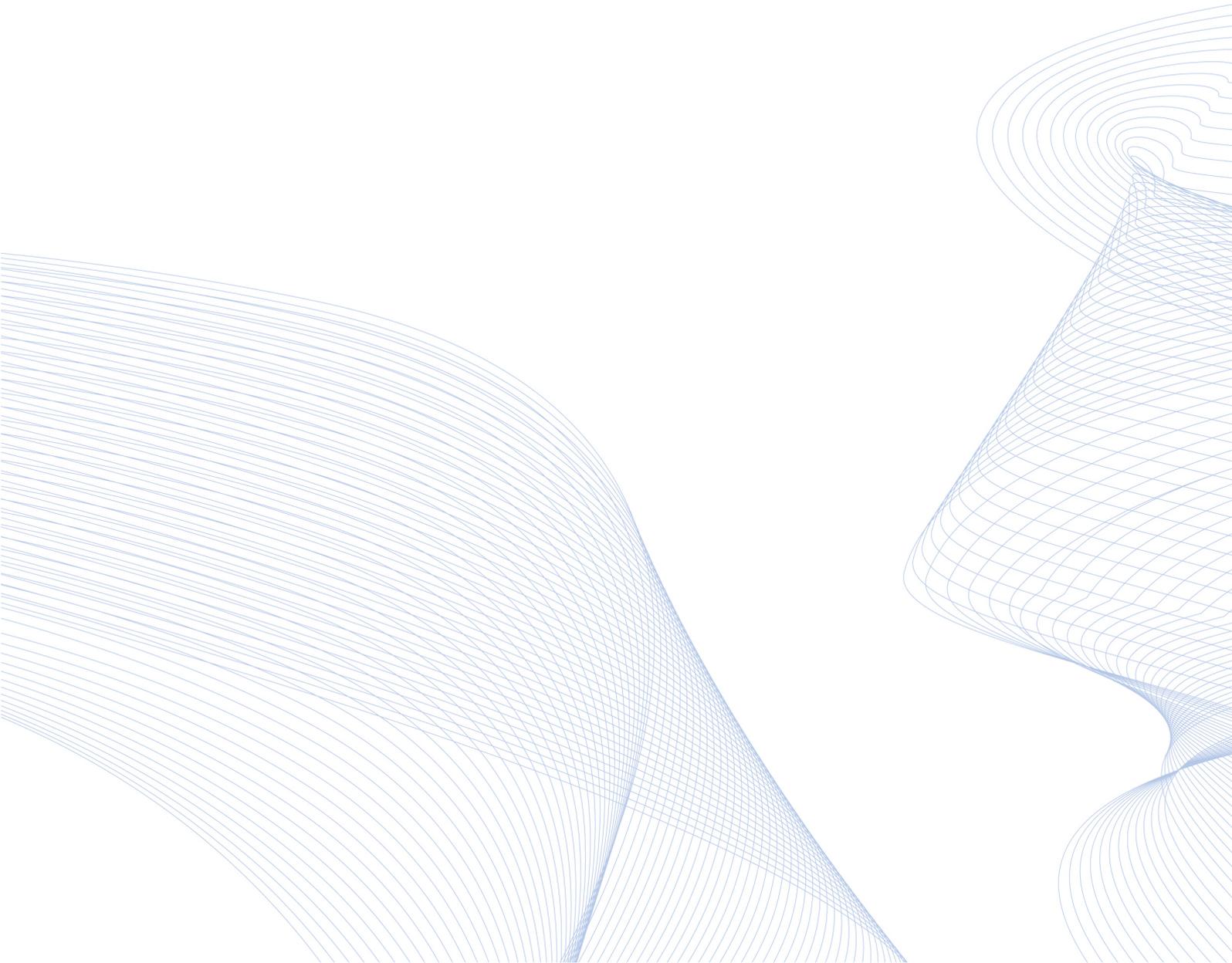
Vertretungsberechtigter Vorstand: Dr. Arthur Meßner, Rainer Stötzel
Registergericht: Fürth
Registernummer: HRB 7714

Stand: 12. März 2015

Bildquellen:
HumanOptics AG

Investor Relations:
Frenzel & Co. GmbH, Oberursel (Ts.)
www.frenzelco.de

Dieser Halbjahresbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, denen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der HumanOptics AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden.



HumanOptics AG

Spardorfer Straße 150 · 91054 Erlangen · Germany

Telefon +49 (0) 9131 50 66 5 - 0 · Telefax +49 (0) 9131 50 66 5 - 90

E-Mail: mail@humanoptics.com

www.humanoptics.com